



# Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe

Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Humor - Historisches und Aktuelles aus dem Erzgebirge

echt  
erzgebirge



Nationaler  
Geotop

## Juni 2008

## Nummer 214



### Kindergarten „Bergwichtel“

Es ist schon Tradition geworden, dass wir uns am Abend des 30. April ein kleines Programm darbieten.

Seite 6



### Christian-Lehmann-Grundschule

Nun ist es so weit, auch das letzte Schulzimmer unserer Grundschule hat neues Möbel bekommen.

Seite 11

### Liebe Oberscheibner, liebe Scheibenger, liebe Leser des Amtsblattes,

in diesem Monat ist ein weiteres Mitglied des Ältestenrates der Stadt Scheibenberg dran, den Bürgermeister beim Schreiben des Leitartikels zu vertreten.

Als einer, der seit nunmehr über 18 Jahren von vielen Bürgern beauftragt wurde, Ortspolitik mitzugestalten. Ich will versuchen zu erklären, warum vieles so läuft wie es läuft und anderes so anders ist als in vergleichbaren Städten oder Gemeinden der Umgebung.

Schon 1990 war eine Gruppe von Stadträten und Vertretern der Verwaltung nach Gundelfingen gereist, um erste Kontakte für die spätere Partnerschaft zu knüpfen. Dabei nahmen wir unter anderem auch an einer Gemeinderatssitzung teil. Es gab wichtige und weniger wichtige Themen, auch Entscheidungen wurden getroffen. Doch wir als Außenstehende, wir saßen natürlich auf den Besucherbänken, hatten oft den Eindruck, dass gute sinnvolle Beschlussvorlagen aus den verschiedenen Lagern nur deshalb nicht mitgetragen werden, weil sie von der „anderen“ Partei eingebracht wurden. Eine Unart, die in Kreis-, Landes- und Bundeparlamenten leider oft üblich ist.

Ohne uns darüber groß abzusprechen, waren sich der überwiegende Teil der Stadträte in den bisherigen drei Legislaturperioden parteiübergreifend einig, so bringen wir unsere kleine Stadt nicht vorwärts. Durch die Einrichtung des „Ältestenrates“, in dem die einzelnen Stadtratsfraktionen, der Ortschaftsrat und die Verwaltung vertreten sind, gibt es ein Gremium, welches die aktuellsten Probleme und anstehende Aufgaben bündelt, vordiskutiert und gemeinsam die voraussichtliche Tagesordnung für die nächste Stadtratssitzung aufstellt. Dies passiert in der Regel am Monatsanfang.

Mit dieser Themenauswahl gehen dann die Beteiligten in ihre jeweiligen „Gruppen“. In den Fraktionssitzungen, die bei uns im Bürgerforum (demnächst „Freie Wähler Erzgebirge“) auch immer offene Mitgliederversammlungen sind, werden nun die vorge-

schlagenen Themen breit diskutiert. Die Stadträte bekommen Informationen, beziehen die Meinungen der anderen Anwesenden ein und gehen dadurch recht gut vorbereitet in die wenige Tage später stattfindende Stadtratssitzung. Nicht öffentliche Themen werden selbstverständlich auch nicht öffentlich besprochen. Außerdem kann jeder Stadtrat über den Ältestenrat oder auch direkt noch zu Beginn der Stadtratssitzung eigene Problempunkte zur Beratung einbringen.

Dass wir nicht immer einer Meinung sind, kann jeder Interessierte in den öffentlichen Sitzungen miterleben. Schade, dass relativ wenige Bürger dieses Angebot annehmen.

Wir vertagen in Scheibenberg lieber eine wichtige Entscheidung, wenn es noch Klärungsbedarf gibt, oder wenn wir uns im Ergebnis der Diskussion unsicher geworden sind, als dass wir mit knapper Mehrheit eine Entscheidung erzwingen. Auch dies passiert wieder parteiübergreifend einvernehmlich, eben nach „Scheibenger Art“.



Der Scheibenger Stadtrat während einer Sitzung

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733/19222** zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

### Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

## Jubiläen - Juni -



### Geburtstage

08. Juni Frau Ilse Nestler, Silberstraße 29	82
09. Juni Herr Erhard Schüppel, Parksiedlung 5	70
09. Juni Frau Iris Wolf, Pfarrstraße 8	84
10. Juni Frau Marianne Malz, Laurentiusstraße 6	88
12. Juni Frau Alice Flessa, Crottendorfer Straße 9	85
16. Juni Herr Hans Trommler, Dorfstraße 16	81
17. Juni Frau Gertrud Wolf, Silberstraße 43	83
22. Juni Frau Elfriede Fritsch, Laurentiusstraße 10	88
26. Juni Frau Hilde Klecha, Dorfstraße 5B	75
26. Juni Frau Siglinde Naumann, Pfarrstraße 15	86
26. Juni Frau Else Schubert, Salomonisstraße 3	87
28. Juni Frau Hildegard Petzold, August-Bebel-Str. 5	80
28. Juni Frau Ursula Scheller, Parksiedlung 11	83
28. Juni Frau Erna Weidauer, Wiesenstraße 5	88
29. Juni Frau Marianne Springer, Rudolf-Breitscheid-Str. 40	84

### Ehejubiläen

28. Juni 50. Hochzeitstag  
Herr Siegfried und Frau Renate Jaschik, Lindenstraße 25

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

## SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt. Diese finden jeweils eigentlich

am 1. Samstag des Monats  
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Freitag, den 06. Juni 2008  
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -

07. + 08.06.	Dr. Steinberger Tel. 037342/8157	Karlsbader Str. 163, Sehmatal-Neudorf
14. + 15.06.	DM Meier Tel. 03733/44534	Annaberger Str. 11 Königswalde
	Dr. Franke Tel. 03733/53130	Talstraße 64 Wiesenbad OT Wiesa
21. + 22.06.	Dr. Levin Tel. 03733/66270	Talstraße 4 Sehmatal-Sehma
28. + 29.06.	ZA Härtwig Tel. 037346/6192	Altmarkt 15, Geyer
	Dr. Müller Tel. 037342/8194	Siedlung 1 Sehmatal-Neudorf

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite Verschiedenes) Oder unter: [www.zahnärzte-in-sachsen.de](http://www.zahnärzte-in-sachsen.de) | Probleme mit den „Dritten“? Reperaturdienst im ADL-Auftragsannahme erfolgt durch den Zahnärzte-Notdienst, Wolkensteiner Straße 40, Annaberg-Buchholz.

Die Praxis Dr. Klemm ist vom 16.-20. Juni wegen Urlaub geschlossen. Die Vertretung tagsüber hat Herr Dr. Lembcke in Schlettau, Tel. 03733/65079. Außerhalb der Sprechzeiten gelten die gewohnten Regelungen des Bereitschaftsdienstes.

## AUS UNSEREM INHALT

Arzttermine	S. 2
Ortsteil Oberscheibe	S. 4
EZV Scheibenberg	S. 5
Kindergarten	S. 6
CSB Sachsen e.V.	S. 8
Grundschule	S. 11

## Internetseite?

[www.ir.machen.für.sie.die.passen.de](http://www.ir.machen.für.sie.die.passen.de)

WERBEFRITZEN gestalten.

kupferstr.18 - annaberg - 03733/66412 - werbefritzen.de

Fortsetzung von Seite 1

An dem sensiblen Thema „Straßenbaubeiträge“ will ich versuchen, eine Entscheidung nach Scheibenberger Art zu erklären.

Dass wir die Verwaltungen und die gewählten Gemeinderäte unserer Partnerkommunen sehr schätzen, ist allgemein bekannt.

Als der sächsische Landtag Anfang der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts das Gesetz über Kommunalabgaben mit breiter Mehrheit beschloss, rieten uns die Partner recht schnell, die erforderliche Satzung zu erlassen. Ein Gesetz ist einzuhalten und am besten durchzusetzen, wenn ab Stichtag 3.10.1990 alle Grundstückseigentümer an den jeweiligen Herstellungskosten nach Buchstabe des Gesetzes, aber auch sozial verträglich, beteiligt werden. Nach diesem Rat und nach diesen Kriterien richtete und richtet sich unser Handeln. In aufwendiger Weise wurden die beteiligten Bürger einbezogen. Es wurde nach großzügigen Fördermöglichkeiten gesucht. Alle Möglichkeiten der Stundung bis hin zur Eintragung einer Grundschuld bei unbebauten oder über großen Grundstücken wurden geprüft.

Trotzdem blieb und bleibt ein Teil des Herstellungsaufwandes beim Grundstückseigentümer hängen. Wir, die wir das beschlossen haben, wissen sehr wohl um die Belastung für den Einzelnen, wissen sehr wohl, dass wir selbstverständlich auch selbst Betroffene sind. Auch dies ist Scheibenberger Art. Warum halten wir Stadträte aber nun an diesem früheren Beschluss weiter einstimmig fest?

Die Gesetzeslage hat sich nicht geändert, die kommunalen Beschaffungsgrundsätze gelten weiterhin. Wir, als kleinste selbständige Stadt im Landkreis, haben eine sehr bescheidene Finanzausstattung. Doch wir wollen auch zukünftig in diesem eingeschlagenen Tempo investieren. Wir wollen weiterhin zwei Schulen und einen Kindergarten betreiben, zwei Feuerwehren unterhalten und zu unser aller Schutz gut ausstatten. Wir wollen ein Bürger- und Berggasthaus mit Aussichtsturm und Wanderwegen in gutem Niveau präsentieren. Wir wollen weiterhin eine breite Vereinsförderung zu unser aller Nutzen betreiben.

Wir wollen unseren Ort mit seinem gesamten Gemarkungsgebiet, mit seinem zukünftigen modernen Verwaltungsgebäude und mit unserem kommunalen Wohnungsbestand attraktiv und anziehend herrichten. Wir wollen offen für die der Stadt wohl gesonnenen Investoren und mutige Bauwillige sein. Dies alles kostet Geld, sehr viel Geld.

Eine Entscheidung, alle seit 1990 eingeforderten Straßenbaubeiträge zurückzuzahlen, würde uns handlungsunfähig machen. Es gäbe zwei Jahre keine kommunale Investition, und kaum eine Reparatur könnte bewerkstelligt werden. Dies wollen wir parteiübergreifend nicht. Ich sage dazu: Wir sind uns einig nach „Scheibenberger Art“. Auch wenn am Stammtisch oder hier und da eine andere Meinung vertreten wird, so bin ich mir doch sicher, dass diese Art, offene Ortspolitik zu machen, von der überwiegenden Mehrheit der Bürger mitgetragen wird. Viele Gespräche und Meinungsäußerungen bestätigen mir das.

Deshalb danke ich allen für ihre ehrliche Meinung, besonders danke ich aber meinen Stadtratskollegen aus der Fraktion der CDU, meinen Mitstreitern aus der Fraktion des „Bürgerforums“ und allen Mitarbeitern der Verwaltung mit Amtsleitern und Bürgermeistern. Lasst uns weiter nach „Scheibenberger Art“ unseren Ort voranbringen.

Martin Josiger, Stadtrat, stellv. Bürgermeister



## Feuerwehrdienste

### Scheibenberg:

- Montag, 09. Juni 2008, Übung, Wehrleiter
- Freitag, 20. Juni 2008, Spielabend
- Montag, 23. Juni 2008, Übung „Schwarzbacher Weg“, Lötsch R.

### Oberscheibe:

- Freitag, 06. Juni 2008, Knoten und Leinenverbindungen, Funkausbildung, 19.00 Uhr, Gerätehaus
- Freitag, 13. Juni 2008, Einsatzübung (WL) 19.00 Uhr, Gerätehaus

### Sprechstunde „Scheibenberger Netz“

Frau Eva-Maria Klecha steht an jedem 3. Dienstag im Monat für Fragen und Hilfestellungen im Rahmen des Angebotes „Scheibenberger Netz“ während einer Sprechstunde zur Verfügung.

Im Juni ist das der: **17. Juni 2008, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.**

### Sitzungstermine

**Stadtratssitzung Montag, 16. Juni 2008**

**Bauausschusssitzung Mittwoch, 18. Juni 2008**

*Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.*

**Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau Dienstag, 24. Juni 2008,**

*20.00 Uhr, Sitzungszimmer im Rathaus der Stadt Schlettau*

**Ortschaftsratsitzung Mittwoch, 11. Juni 2008**

*19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Dorfschule“ im Ortsteil Oberscheibe*

**Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.**

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibner, liebe Scheibenberger, werte Gäste,*

zumindest laut Kalender beginnt in diesem Monat der Sommer – das sind Sonne, laue Abende, Grillen auf der Terrasse usw. Natürlich wird bei Vielen auch die Vorfreude auf den Urlaub nicht fehlen.

Im vorigen Monat musste der Ortschaftsrat bei einem Rundgang durch Oberscheibe feststellen: „Nichts hält ewig!“ Im unteren Bereich des Dorfbaches ist das Schutzgeländer schon sehr verrostet und der Handlauf aus Holz zerfällt. Im unteren Bereich der Bachmauer gibt es auch schon kleinere Schäden.

Mit Bauamtsleiter Herrn Georgi konnte ich am 20. Mai die verschiedenen Problemstellen vor Ort begutachten. Das Bachgeländer im Unterdorf soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt ausgetauscht werden. Ebenso das morsche Holzgeländer zwischen den Grundstücken Weiß und Uhlig. An der unübersichtlichen Kreuzung Dorfstraße/ Gasse zum Grundstück Schneyer soll zur Verkehrssicherheit ein Spiegel angebracht werden. In nächster Zeit steht die fachmännische Reparatur der Eigenheimstraße und das Planieren und Einsäen der zukünftigen Spielfläche an der Harzerruine auf dem Plan. Unser Vorhaben, auf dieser Fläche einen Platz für die Kinder zu schaffen, könnte dann Form annehmen. Liebe Eltern, wer hat noch eine gute Idee für die Gestaltung dieser Fläche?

Als Ortschaftsrat freuen wir uns, dass es im Scheibenberger Stadtrat fraktionsübergreifend ein offenes Ohr für unsere Oberscheibner Belange gibt.

Alle Leser in der Nähe und der Ferne grüße ich recht herzlich.

Ihr  
Andreas Josiger  
Ortsvorsteher

### **Zur Erinnerung:**

- am 4. Juni 1986 konnte im Beisein des Kreisschulrates eine Kindertagesstätte mit 23 Plätzen in den Räumen der ehemaligen Bäckerei Uhlig als Außenstelle des Kindergartens Scheibenberg übergeben werden
- der ehemalige Mühlenteich, welcher bereits seit einigen Jahren zugefüllt und mit Gras bewachsen war, wurde von den Eltern als Kinderspielplatz hergerichtet und eingezäunt
- infolge Rückgangs der Kinderzahl und übernehmender Selbstfinanzierung löste man die hiesige Einrichtung ab 1.11. 1990 wieder auf

Quelle: *Oberscheibner Ortschronik*

### **Liebe Handarbeiterinnen,**

wir treffen uns noch einmal am Donnerstag, dem **12. Juni 2008**, **19.00 Uhr** in der alten *Dorfschule* *Oberscheibe*.



*Bau des Kinderspielplatzes im ehemaligen Mühlenteich*

Foto: Archiv  
Dorfschule



*Kindergartengruppe in der ehemaligen Bäckerei*  
Foto: Archiv Dorfschule



*„Hähnewettkrähen“ 18.5.2008 in der Brauerei Fiedler*  
Foto: M. Hübner



### Spendenkonto „Für unsere alte Dorfschule“

#### Spendenkonto „Für unsere Dorfschule“

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschloss die Ver-  
auslagung zur Anschaffung von Inventar für das Dorf-  
gemeinschaftshaus Alte Dorfschule im Ortsteil Ober-  
scheibe in Höhe von **6.216,48 Euro**

Im Rahmen von Spenden konnte bis zum  
15. Mai 2008 getilgt werden **500,48 Euro**

## Wenn die Fahrt in den Urlaub schon ein Ziel ist ...

Zuvor gründlicher Check - Hitze, Verpflegung und: „Lichtmuffel“ aufpasst!

Freudige Ungeduld auf vielleicht fremde Landschaften und Fahrvergnügen lassen den Reiseurlauber im Auto in Hochstimmung geraten. Allerdings Vorsicht - auch mögliche Gefahren lauern! Auf langen Strecken leiden Kondition und Konzentration und somit die Fahrsicherheit. Eine Pause alle zwei bis drei Stunden vermindert das Unfallrisiko erheblich! Während dieser Pause tief durchatmen und eine Prise Sauerstoff tanken. Auch Lockerungsübungen zur Muskelentspannung empfiehlt Thomas Barthel, Leiter des TÜV Service-Center in der Chemnitz Carl-Hamel-Straße. Weil ihm nicht nur die verkehrstechnische Sicherheit der Fahrzeuge am Herzen liegt, sondern auch die Gesundheit der Kraftfahrer, geizt er nicht mit weiteren Tipps, wie hier bei Rodger Hauptmann, der sich vor dem Urlaub noch „den TÜV“ holt, um sicher zu fahren. „Vergessen Sie auch nicht, für Ihre Kinder ein paar lustige Spiele mitzunehmen, das lenkt ab!“ Im Reisegepäck auch auf genügend Proviant und Getränke achten, empfiehlt Thomas Barthel. Fettreiche, schwere Kost und Alkohol können jedoch zu Hause bleiben, die machen nur müde, meint der TÜV-Experte. Und er fügt hinzu: „Flexibel sein, lieber einen Zwischenstopp einlegen - der Urlaub ist kurz genug - genießen Sie deshalb jeden Tag, auch die Reisetage.“ Noch einen wichtigen Tipp an „Lichtmuffel“ hat Thomas Barthel. In einigen europäischen Ländern muss im Rahmen der Lichtpflicht grundsätzlich das Abblendlicht verwendet werden.

Natürlich kommen auch die technischen Hinweise wie „Beladungsstricks“ nicht zu kurz weg. „Kommen Sie nicht ins Schleudern, verstauen Sie Ihr Gepäck so, dass Ihr Sichtfeld nicht eingeschränkt ist und sie das Fahrzeug noch ungehindert führen können.

Schwere Lasten gehören direkt auf die Achse - vor allem bei Wohnanhängern“, informiert Thomas Barthel. Der Dachgepäckträger muss sicher befestigt und das Gepäck gegen Nässe geschützt sein. Rodger Hauptmann will nach Italien mit dem Auto fahren. Die Fahrt sieht er schon als Urlaubbestandteil an, vielleicht sogar als den reizvollsten. Nun ist er froh, bei Thomas Barthel gewesen zu sein, die geplante TÜV-Inspektion vorgezogen zu haben. „Das war eine gute Idee“, stimmt auch Thomas Barthel zu. „Wer sein Auto vorher fit macht, bleibt später nicht auf der Strecke“. Er empfiehlt allen, außer der Fahrzeugprüfung unmittelbar vor Fahrtantritt außerdem: „Checken Sie Reifendruck, Ölstand, Kühlflüssigkeit, Batteriesäurestand und Scheibenwaschanlage.“

Das TÜV Service-Center befindet sich im Gewerbegebiet Südring/Carl-Hamel-Straße und hat **Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr** und **Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet, Tel. unter 0371/272110 zu erreichen. Eine Anmeldung über Internet ist unter: [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de) möglich.

Ein Telefonservice unter 0800-12 12 444 (gebührenfrei) ermöglicht ebenfalls die Vergabe von Terminen.

Medienbüro Peter Kühnrich - BU: Thomas Barthel

**[www.scheibenberg.com](http://www.scheibenberg.com)**

Hier finden Sie das Amtsblatt im Internet.



## Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.



Diese beiden hatten unsere ganze Sympathie. Alle Mitfahrenden waren total begeistert. Fast 6 Stunden hatten wir mit ihnen verbracht. Besser gesagt, er, der „Singende Erzgebirgswirt“, mit uns, ohne dass es einmal langweilig geworden wäre. Dieser wunderbare Frühsommertag (noch vor den Eisheiligen) gab uns allen, was das Herz froh macht und die Seele baumeln lässt.

Nun einiges zur Kirche von Burkersdorf. Das alte Gemäuer, die Dorfkirche, wird uns als Edelstein von Burkersdorf beschrieben. Wir in Scheibenberg sind ja immer stolz auf „unser Silberglöckel“ aus dem Jahre 1522. Diese Kirche dort hat eine Glocke von 1375, und sie ist im Läutedienst. Der Charakter der Burkersdorfer Kirche wird jedoch bestimmt von barocker Bauernmalerei. An der Kassettendecke kann man die Darstellung des Jüngsten Gerichtes sehen. An den Emporen sind biblische Szenen dargestellt – an der Südseite aus dem Alten Testament und an der Nordseite aus dem Neuen Testament. Eine „Bilderbibel“ mit 88 Tafeln schmückt so die Kirche in einzigartiger Fülle. Und noch eine Gemeinsamkeit entdeckten wir: Man hat Marmor nachgestaltet. Bei uns an den Emporen ist er zu sehen auf dunklem Grund gemalt, dort auf hellem Grund, er sollte zur damaligen Zeit Reichtum darstellen. Der Ortspfarrer bringt es auf den Punkt: Möge sich jeder Besucher von dieser Kirche beschenken lassen mit ein paar Augenblicken des Innehaltens, des Staunens und der Besinnung. Das ist ein kostbares Gut in unserer Zeit und auch für die Menschen kommender Generationen. Dieser Aussage können wir uns als Heimatfreunde nur anschließen, und sie gilt für alle Gotteshäuser in unserem Land.

Alles in allem, ein Tag so schön wie an diesem letzten April-Weekende hat uns natürlich auf den Sommer eingestimmt. Ach ja, da gibt's doch auch unser Bergfest vom 1. bis 3. August 2008. Sind denn wirklich schon wieder fünf Jahre herum? Unser EZV lädt Euch, liebe Heimatfreunde und Eure Gäste, für diese Tage besonders ein. Es ist doch schön, wieder mal lustig, froh, aber auch ernst auf unserem Hausberg da oben zu feiern, mit allem, was dazu gehört, eben ein echt „Scheibenger Bergfest.“

Schaut Euch bitte den Veranstaltungsplan an und kommt; ob als Familie, als Wandersfrau und Wandersmann, oder lasst Euch hochfahren. Es gibt sicher ein gutes ansprechendes Programm, denn viele wollen mittun.

Haben wir dann über die Himmelsleiter den letzten Anstieg genommen, rufen wir ein „Berg oben – Glück auf!“ – wir sind angekommen. Darauf freuen wir uns!

U. Flath

## Bericht aus dem Kindergarten

### Hallo, was war bei den Bergwichteln los?

Es ist schon eine gute Tradition geworden, dass wir uns am Abend des 30. Aprils auf unserem Marktplatz treffen und ein kleines Programm darbieten. Im Anschluss daran wird mit einem kräftigen HAU - RUCK der Maibaum platziert.

Vielen Dank den Kindern, die zum Programm gekommen sind und natürlich auch den Eltern und Großeltern, die sie zum Markt begleiteten.

Nach einigem Hin und Her in diesem Jahr um den Termin des Muttertages, haben wir diesen Tag dann doch recht zünftig am 5.5. begangen. Petrus hatte auch ein Einsehen mit uns und schloss pünktlich 14.00 Uhr seine Regenufen. Die Bühne für das Programm war gerettet, und die Muttis brauchten auch nicht im Regen zu stehen. Welch ein Glück!



Nachdem die Kinder ihr Programm dargeboten hatten, überreichten sie ihren Muttis liebevoll gebastelte Geschenke und Karten. Anschließend waren die Mütter noch zu Kaffee und einem Büffet eingeladen, an dem es sich auch unsere Bergwichtel tüchtig schmecken ließen.

Das Büffet wurde von allen Mitarbeitern des Kindergartens gesponsert. Der Tag klang in geselliger Runde schön aus.

Am 2. Juni feiern wir den Kindertag. Von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

sind alle Interessierten zum TAG DER OFFENEN TÜR in den Kindergarten „Bergwichtel“ herzlich eingeladen.

Es gibt 14.30 Uhr ein kleines Programm der Kinder und danach können sich bis 17.00 Uhr alle Besucher die Ausstellung zu unserem Projekt „Mein Heimatort Scheibenberg“ ansehen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele Besucher zählen dürften.

ALSO DANN, BIS ZUM 2. JUNI!

Das Bergwichtel - Team

## Gartenverein „Waldfrieden“ Scheibenberg

Wir laden zu unserem diesjährigen Gartenfest am **14.06.2008** und **15.06.2008** recht herzlich in unser Vereinsgelände ein.

### Sonnabend, den 14.06.2008

Beginn 15:00 Uhr mit Tanz der Funkenmariechen vom Faschingsverein Scheibenberg

16:00 Uhr Unterhaltung mit Liedern von der Drehorgel und Mundartsprüche von Gerhard und Marianne Ficker

ab 17:00 Uhr Musik und Tanz mit „De Orgelpfeifen“ aus Crottendorf Marion Frank & Eva Weisflog

### Sonntag, den 15.06.2008

ab 10:00 Uhr Frührschoppen mit Musik vom Band

ca. 14:30 Uhr Unterhaltung mit den „Zschopautaler Blasmusikanten“

**Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Es wird Kaffee und Kuchen, Bratwurst vom Grill und als Highlight dieses Jahr frisch geräucherter Hering angeboten. Eine Tombola mit vielen schönen Gewinnen wartet auf unsere Gäste. Viel Glück!**

### Der Vorstand „Waldfrieden“

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Sohn, Schwager und Onkel

## Ulrich Pohl

\* 26.11.1956 † 06.05.2008

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer  
**seine Mutter Christina**  
**Schwager Gerald**  
**Nichte Susann**  
**Neffe Philipp**

**SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM  
LÄNDLICHER RAUM e.V.**


Kurze Straße 8 - 01920 Nebelschütz OT Miltitz

„Stille Wunder“

**Ohne großes „Tamtam“ wurde der diesjährige Internationale Fotowettbewerb für alle ab 60 Jahre anlässlich des 11. Sächsischen Landeserntedankfestes, das vom 19. bis 21. September 2008 in Oschatz stattfindet, gestartet.**

Besonders die leisen Töne sollen auf den Fotos der Senioren festgehalten werden. Durchgeführt wird der Wettbewerb vom Landesseniorenverband Sachsen e.V. und dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK). Inspiriert haben die Organisatoren die Textzeilen des Liedes „Stille Wunder“ von Gerhard Schöne aus dem Jahr 1988. Es sind die Wunder des Alltags, des Verweilens, des Besonderen, die die Schönheit der Schöpfung ausmachen. All das kann auf einem Foto als Momentaufnahme festgehalten werden.

Der Landrat des Landkreises Bautzen, Michael Harig, der Oberbürgermeister der Stadt Oschatz, Andreas Kretschmar, Günter Mielke, Vizepräsident des Landseniorenverbandes Sachsen, der Geschäftsführer des SLK und CSB, Peter Neunert, und Dr. Peter-Paul Straube, Rektor des Bischof-Benno-Hauses Schmochtitz, ließen es sich nicht nehmen, die Senioren zur Teilnahme aufzurufen.

Den Rahmen dazu bildete das 10. Internationale Seniorenwelttreffen mit mehr als 150 Teilnehmern aus Nordböhmen, Niederschlesien und Sachsen.

Im stimmungsvollen Ambiente des Bischof-Benno-Hauses in Schmochtitz, unweit der über 1000-jährigen Stadt Bautzen, entdeckte jeder „Stille Wunder“ und fand schon die ersten Fotomotive. Wer das Lied kennt, weiß auch, warum der Start des Wettbewerbes ohne „Tamtam“ vollzogen wurde ...

Die Wettbewerbsbedingungen sind in der Anlage zu finden. Weitere Informationen zum Fotowettbewerb sind telefonisch unter 035796/971-27 erhältlich.

Dirk Raffé  
Öffentlichkeitsarbeit



*Bildunterschrift: Andreas Kretschmar, Michael Harig, Peter Neunert, Günter Mielke und Dr. Peter-Paul Straube (v.r.n.l.) starteten zum 10. Internationalen Seniorenwelttreffen in Schmochtitz den diesjährigen Fotowettbewerb „Stille Wunder“ anlässlich des 11. Sächsischen Landeserntedankfestes in Oschatz. (Foto: SLK)*

**Kriterien zum Internationalen Fotowettbewerb „Stille Wunder“**

Aus Anlass des 11. Sächsischen Landeserntedankfestes wurde ein Internationaler Fotowettbewerb ausgelobt. Er steht unter dem Motto „Stille Wunder“. Daran teilnehmen können alle ab 60 Jahre. Berufsfotografinnen und Berufsfotografen sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Bis zu zwei Fotos können eingereicht werden (Schwarz-Weiß-Fotos, Farbfotos, Format min.: 13 x 18 Zentimeter, max.: 20 x 30 Zentimeter). Die Urheberrechte müssen beim Wettbewerbsteilnehmer liegen. Die Fotos (keine Negative, sondern Abzüge) sind auf der Rückseite bitte mit Namen, Alter, Adresse und einer kurzen Begründung, warum es sich bei dem Motiv um ein „Stilles Wunder“ handelt, zu versehen. Die Fotoabzüge gehen in das Eigentum des Veranstalters über und können nach Ablauf des Wettbewerbes – unter Angabe des Fotografen – bei Ausstellungen gezeigt werden.

Der Wettbewerb wird in Sachsen, Niederschlesien und Nordböhmen ausgeschrieben. Einsendeschluss ist der 30. August 2008. Die besten Beiträge werden durch eine Jury prämiert. Es gibt interessante Preise zu gewinnen. Es wird zum Landeserntedankfest eine Ausstellung geben, wo so viele Einsendungen wie möglich gezeigt werden sollen. Die Auszeichnung der Gewinner erfolgt während des 11. Sächsischen Landeserntedankfestes in Oschatz im großen Festzelt im ehemaligen Landesgartenschau-gelände.

*Die Fotos sind an folgende Adresse zu senden:*

**Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.**  
**Kurze Straße 8**  
**01920 Nebelschütz OT Miltitz**

Stadtverwaltung  
Hauptamt

Scheibenberg, 26. Mai 2008

## Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Scheibenberg sucht zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit und des Erhaltes und der Pflege der städtischen Turnhalle und des städtischen Sportplatzes

### ab 01. Juli 2008 einen Turnhallen- und Sportplatzwart

Die Einstellung erfolgt mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 10 Stunden.

Das Arbeitsverhältnis wird befristet bis zum 31. Dezember 2008 abgeschlossen. Nähere Auskünfte erteilt das Hauptamt.

Interessenten werden gebeten, unverzüglich, jedoch

**bis spätestens Donnerstag,  
dem 12. Juni 2008**

ihre schriftliche Bewerbung in der Stadtverwaltung Scheibenberg abzugeben.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin



Tel. 035796 971-0 | 01920 Nebelschütz OT Miltitz | Kurze Straße 8

### „Mach es wie Laurentius“

*Ein besonderes Erlebnisangebot im Ernährungs- und Kräuterzentrum Kloster St. Marienstern kann ab sofort gebucht werden.*

Zur Religiösen Kinderwoche (RKW) und für Kinderrüstzeiten bietet das Ernährungs- und Kräuterzentrum des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. (CSB) im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau auch in diesem Jahr wieder einen speziellen Projekttag an. Unter dem diesjährigen Leitsatz der RKW „Voll das Leben!“ sollen Kinder in Jesus, in einem Leben mit ihm, die Fülle des Lebens entdecken. Dabei sollen nicht Aussagen des Glaubensbekenntnisses im Vordergrund stehen, sondern Lebens- und Glaubenserfahrungen biblischer Personen und Heiliger. Deshalb hat sich das Ernährungs- und Kräuterzentrum des CSB ein ganz besonderes Erlebnisangebot ausgedacht und es unter das Motto „Mach es wie Laurentius“ gestellt.

Nach einer kurzen Morgenbesinnung sollen die Kinder einfach ihre Gedanken spielen lassen, sich darauf besinnen, was ihnen im Leben wirklich wichtig ist, es trennen von dem, worauf sie eigentlich auch verzichten können. Was macht uns „reich“, sind das wirklich die materiellen Dinge, wie der MP3-Player, das neueste Handy und die Markenklamotten? Oder ist es das Alltägliche, was uns umgibt, die Sonne, das Lachen, die Liebe, die Gesundheit? Für Laurentius, Schutzpatron der Köche, Hirten und Herden, aber auch der Schüler und Studenten, waren seine Mitmenschen der wahre Reichtum. Wo er lebte, warum er einer der bedeutendsten Heiligen der Kirche ist und in Deutschland besonders verehrt wird, werden die Teilnehmer an diesem Tag erfahren.

Einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden leistet die Ernährung. Gesund, ausgewogen, vollwertig, einfach lecker und frisch sollte sie sein.

Kinder, Köche, Heilige – um Himmels Willen werden sich einige denken, mit welchen Ingredienzien haben die Macher in diesem Jahr den besonderen Erlebnistag gefüllt. Zu zeigen, wie viel Freude es machen kann, ein Essen selbst zuzubereiten, welche Kraft und Gesundheit uns gesunde Lebensmittel schenken, und das Lebensmittel nicht „nur“ Nahrungsmittel sind, soll dabei den Mädchen und Jungen nahe gebracht werden. Auf die Teilnehmer warten noch viele weitere Überraschungen, denn an diesem Tag machen es alle „wie Laurentius“.

Der besondere Projekttag „Mach es wie Laurentius“ kann ab sofort gebucht werden. Anmeldungen nimmt beim CSB Franziska Saring unter Telefon 035796/971-21 oder per E-Mail ([ernaehrung@csb-miltitz.de](mailto:ernaehrung@csb-miltitz.de)) entgegen. Sie informiert auch über günstige Anreisemöglichkeiten. Die Dauer des Projektes beträgt drei bis vier Stunden oder nach Absprache. Pro Teilnehmer wird ein Unkostenbeitrag von 2,50 Euro erhoben. Zusätzlich kann eine Klosterführung organisiert werden (Unkostenbeitrag: 1 Euro pro Person). Die Durchführung des Erlebnisangebotes ist auch in sorbischer Sprache möglich. Das Ernährungs- und Kräuterzentrum wird durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gefördert.

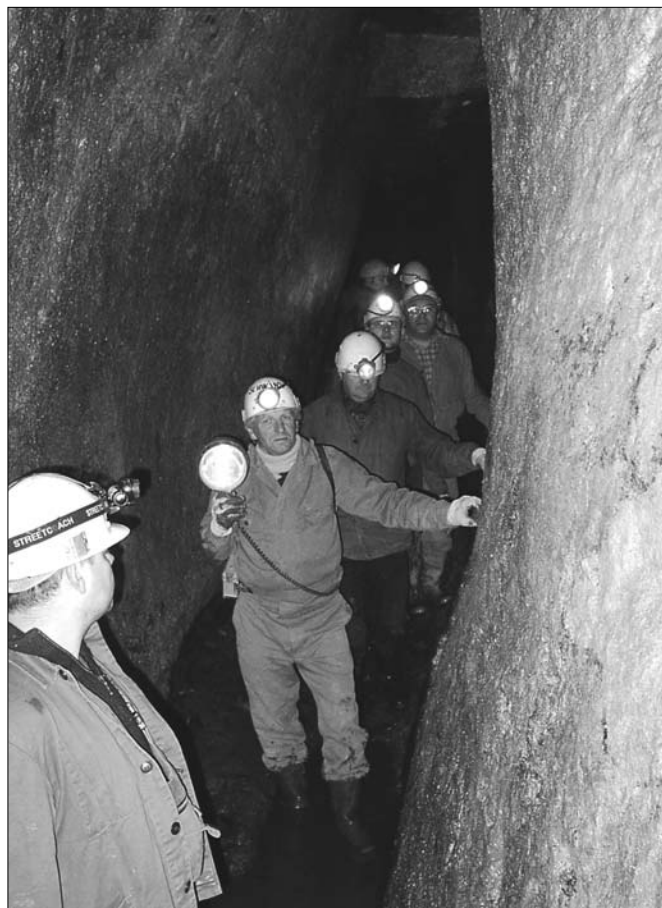
Das Ernährungs- und Kräuterzentrum im Internet:  
[www.ekz-marienstern.de](http://www.ekz-marienstern.de)

Dirk Raffé  
Öffentlichkeitsarbeit

### Führungen im Besucherbergwerk Grüner Zweig

**Schlettau.** Die Bergknappschaft Schlettau e.V. lädt am Sonnabend, den 7. Juni 2008, in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr zu Führungen in Vereinsbergwerk „Grüner Zweig samt Gnade Gottes Stolln“ bei Schlettau recht herzlich ein. Mitzubringen sind alte Kleidung, Gummistiefel und Handschuhe. Geleucht und Helm werden gestellt. Kinder können ab dem 10. Lebensjahr teilnehmen.

Das Vereinsbergwerk liegt am Ufer der Roten Pfütze und ist über den Krumpfen Weg zwischen Schlettau und Scheibenberg (oberhalb Sportplatz) zu erreichen.



Die Grube ging bereits im 15. Jahrhundert in Betrieb. 1767 erfolgte eine Neubelebung mit umfangreichen Investitionen, wie neuer Tageschacht, Röschenstollen, Wasserrad und Kunstschacht. Im Ortsteil „Binz“ sollten 30 Häuser für dort arbeitenden Bergleute errichtet werden. Bis 1811 wurden 200 Zentner Silber abgebaut. Der erhoffte Bergsegen stellte sich nicht ein.

Letztmalig war die Grube 1971 durch den Geologischen Dienst der SDAG Wismut belegt. Untersucht wurde schwebender Gang. Ab 2001 leisteten die Mitglieder der Bergknappschaft Schlettau 2000 Stunden bei der Rekonstruktion der Grube.

Nähere Auskünfte oder Anmeldungen unter Tel.: 03733-608114 oder per E-Mail an [juergen-ziller@schlettau.de](mailto:juergen-ziller@schlettau.de)

Jürgen Ziller  
Vorsitzender



**Ferien- & Veranstaltungskalender 2008****Sommerferien**

- 14.-25.07. **Kinderspielstadt „AnnaZWERG“**  
(Gemeinschaftsprojekt), täglich 9-16 Uhr  
im Gelände der Grundschule  
„An der Riesenburg“  
Zielgruppe: 7-14 Jahre
- 21.-25.07. Austausch im **Naturschutzzentrum Annaberg**  
Zielgruppe: ab 6/7 Jahre; Tschechische Kinder
- 28.07.-01.08. Austausch am **Alaunsee in Chomutov, sog. „Mini-Sportschule“**  
Zielgruppe: ab 6/7 Jahre; Deutsche Kinder
- 05.08. Tagesausflug in den **Saurierpark Kleinwelka / bei Bautzen**, Zielgruppe: ab 7 Jahre
- 12.08. Tagesausflug in den **Freizeitpark „Belantis“ / Leipzig**, Zielgruppe: ab 7 Jahre
- 18.-22.08. **Sommerfreizeit ins KiEZ „Am Filzteich“ e.V. / Schneeberg**, Zielgruppe: 7-12 Jahre

**Herbstferien**

- 18.-22.10. **„Erlebnistouren mit dem Fahrrad“**,  
Naturschutzzentrum Annaberg  
(gemeinsam mit M. Langer / AG Radwandern Geyer)  
Zielgruppe: ab 7 Jahre
- 28.10. Tagesausflug zur **Kulturinsel Einsiedel / Zentendorf**  
Zielgruppe: ab 7 Jahre
- 30.10. Halbtagesausflug in den **Klettergarten – Greifensteine / Geyer**, Zielgruppe: ab 9 Jahre

*(Änderungen vorbehalten, Stand: 25.04.08)*\*\*\* **Ganzjährig Verleih von Hüpfburgen und Spiel- & Sportgeräten** \*\*\***++ NEU +++ NEU +++ NEU ++****Transportdienstleistungen  
Annaberg und Umgebung**

- LKW - Dreiseitenkipper
- LKW mit Ladekran
- Kleintransporter

Rufen Sie uns an, wir stehen Ihnen gern  
zur Verfügung. Telefon 03733 / 426650

**Optimal Servicedienste GmbH**  
**Ernst-Roch-Str.6**  
**09456 Annaberg-Buchholz**

Nach langer, voller Geduld ertragener Krankheit  
hat sich der Lebensweg meines lieben Mannes,  
unseres Vaters geschlossen.

**Horst Trittel**

Tiefbewegt bedanken wir uns bei allen, die uns  
auf diesem schweren Weg begleitet haben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

**Ehefrau Birgit Trittel**  
**Sohn Kai und Sohn Mathias**  
**sowie alle Angehörigen**

**GEO-Tag der Artenvielfalt und Vorschau auf Sommercamps**

Am Samstag, dem 14. Juni beteiligt sich das Naturschutzzentrum mit einer eigenen Veranstaltung am Pöhlberg am deutschlandweiten Tag der Artenvielfalt, der von der Zeitschrift „GEO“ ins Leben gerufen wurde. An diesem Tag soll die Entdeckung der heimischen Artenvielfalt im Mittelpunkt stehen. Dazu werden verschiedene Exkursionen gemeinsam mit Experten für bestimmte Artengruppen angeboten: 6.00 Uhr Vögel (Herr Schlegel, „Ornis“ – Verein für Vogelkunde und Vogelschutz Annaberg e.V.), 8.30 Uhr Blütenpflanzen (Dipl.-Biol. Jens Stolle, NSZ), 10.30 Uhr Moose (Dipl.-Biol. Sandra Richter, UFZ Leipzig-Halle), 13.00 Uhr Mollusken (Dipl.-Biol. Dirk Reum, Naturschutzbehörde Gotha), 15.00 Uhr Tagfalter (Herr Dietrich, Naturschutzbeauftragter Landkreis ANA), 17.00 Uhr Wiederholung Blütenpflanzen.

18.00 Uhr werden dann die Ergebnisse voraussichtlich gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Annaberg-Buchholz, Frau Barbara Klepsch, öffentlich präsentiert. Ebenfalls im Rahmen des GEO-Tages, aber bereits am Donnerstag, 12. Juni, 21.30 Uhr wird ein abendlicher Lichtfang von Insekten angeboten, wobei die fachliche Leitung in den Händen von Herrn Ehrlicher vom Naturkundemuseum Chemnitz liegt. Treffpunkt für alle Exkursionen und zentraler Anlaufpunkt ist der Platz an der Pöhlbergauffahrt unterhalb der Basaltsäulen, der gleichzeitig ab Samstag Camp 4 für das Begleitprogramm des an diesem Tag beginnenden Holzbildhauer-Symposiums darstellt. Interessierte sind herzlich willkommen und alle Angebote sind kostenlos. Bestimmungsliteratur kann allerdings nur begrenzt angeboten werden.

Außerdem findet am Mittwoch, 11. Juni, 16.00 Uhr als letzte der vier Natura 2000-Exkursionen eine Wanderung durch das Rauschenbachtal bei Arnfeld. Diese kostenlose Exkursion wird von Jürgen Teucher (NSZ) geleitet. Treffpunkt ist die Rauschenbachmühle (Naturfreundehaus).

**Kinder-Sommer-Camp (für 8-12-Jährige)**

- I 20.-24. Juli 2008  
II 27.-31. Juli 2008  
(je 20 Plätze)

Wir werden Suppe aus selbst gesammelten Kräutern essen, kleine Monster im Bach suchen und an der Lagerolympiade in Schwimmbad und Wald miteifern.

Natürlich werden wir auch gemeinsam am Lagerfeuer sitzen und zu einer Nachtwanderung aufbrechen.

Einer der Höhepunkte wird dann die gemeinsame Übernachtung unter dem Sternenhimmel sein.

**Teilnahmebeitrag:**

129,- Euro (incl. Vollverpflegung)

**Anmeldung:**

Tel.: 03733/ 5629-0  
Fax: 03733/ 5629-99

**Anmeldeschluss:**

20. Juni, 12:00 Uhr

E-Mail: naturschutzzentrum\_ana@t-online.de

# 2. Bergwiesenfest

Sonntag, 29. Juni 2008

10:00 - 18:00 Uhr

auf dem Gelände der Jugendherberge Grumbach

- 10:00 Uhr - 13:00 Uhr   Vorführung Sensendengeln durch den Sensendengelverein Schwarzbach
- 10:30 Uhr                kleines Programm - gestaltet von der Kindertagesstätte Grumbach
- 13:00 Uhr                Prämierung der Gewinner des Mal- und Zeichenwettbewerbes
- „Auf der Wiese regt sich was“
- 14:00 Uhr                Vorführung „Schafe scheren“
- 15:00 Uhr                Auftritt der „Sekretäre“

Für das leibliche Wohl sorgen die Anbieter des kleinen Naturmarktes mit vielen tollen Angeboten. Das Team der JHB Grumbach führt vor, wie man „buttert“ und reicht dazu frisch gebackenes Brot und Kräuter. In der Herberge kann man die Bilder des Zeichenwettbewerbs bestaunen.



Kendy Kretzschmar unterhält mit erzgebirgischem Liedgut. Erwachsene und Kinder können sich bei Führungen durch das Gelände mit Jeanette Rothe in Sachen Natur weiterbilden. Für die kleinen Gäste gibt es eine Heuhüpfburg, einen Bastelstand und wem das noch nicht reicht, der kann auf dem Rücken der Pferde die Welt mal von oben bestaunen. Die Tierschau der Königswalder Agrargenossenschaft lädt zum Schauen und Streicheln ein.



Organisiert vom Landschaftspflegeverband und der Jugendherberge Grumbach mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Erzgebirge, der Firma Dielert Bauelemente GmbH sowie der PF Pumpen und Feuerlöschtechnik GmbH.



## Nachrichten aus der Grundschule

Nun ist es so weit. Auch das letzte Schulzimmer unserer Grundschule hat neues Möbel bekommen.

Unser ehemaliger Werkraum wurde zu einem Computer- und Besprechungszimmer umgebaut. 6 Computerarbeitsplätze für Schüler, ein Computerarbeitsplatz für Lehrer, neue Schränke und ein großer Besprechungstisch wurden angeschafft.

Zu neuen Möbeln gehört natürlich auch eine neue Farbgestaltung der Wände. Die Mitarbeiter des Bauhofes haben in den Februarferien mit viel Fleiß und mit Liebe zum Detail das Zimmer farblich gestaltet.

Auch die Elektrik wurde auf den neuesten Stand gebracht. Im Computer- und Besprechungszimmer in der 1. Etage und im Klassenzimmer der Klasse 1b wurden neue Stromkabel verlegt, neue Schalter und Steckdosen angebracht und Internetzugänge geschaffen.

Für die geleistete Arbeit möchten sich die Schüler der Grundschule und ihre Lehrer ganz herzlich bedanken.



### Spendenkonto

„Für unner Scheimberg“

Sparkasse Erzgebirge

Konto-Nr.: 3 582 000 175  
BLZ: 870 540 00

**Kontostand per 15.05.2008: 615,28 Euro**



## Ferienfreizeit

Die Sportjugend im Kreissportbund Annaberg e.V. hat in den Sommerferien Folgendes für euch geplant:

### KiEz Am Filzteich e.V. | 18. - 22. August 2008 (7-12 Jahre)

#### Unterbringung:

erfolgt in separaten Wohnbereichen/Bettenhäusern mit Sanitäreinrichtungen, direkt am Filzteich in Schneeberg

#### Verpflegung:

Vollpension

**Programm** ist bunt gemischt, u.a.:

Baden am Sandstrand des Filzteichs, Tages-/Halbtagesausflüge: Freizeitpark Plohn/Lengenfeld, Tierpark & Minigolfen in Hirschfeld, Miniwelt Lichtenstein od. Schaubergwerk St. Anna/Zschorlau, Lagerfeuer, Sportliche und andere Freizeitgestaltungsmöglichkeiten im Gelände: Fußballplatz, Kegelbahn, Billard, Tischtennis, Beachvolleyball, Dart, Billard, Wissenscenter, Bastelraum ... also jede Menge Spaß! (Änderungen vorbehalten)

**Kosten: 170 Euro** (im Preis enthalten sind Hin- & Rückfahrt, Übernachtung mit Vollverpflegung, Tages- & Halbtagesausflüge, Versicherung, Betreuung)

#### Interesse?

Dann melde dich schnell an (bis spätestens 20. Juni 2008), denn die Anzahl der Plätze ist begrenzt!

### Sommer-Mini-Sportschule Chomutov / Tschechien

Pro 10 Kinder kann 1 Betreuer gratis mit!

Also schnell anmelden & Plätze sichern!

**28. Juli - 01. August 2008 für Kinder ab 6 Jahre**

#### Unterbringung:

erfolgt am Alaunsee in Mehrbettzimmern (2 x 7-Bettzimmer, 1 x 6-Bettzimmer, 1 x 3-Bettzimmer)

#### Verpflegung:

Vollverpflegung

**Programm:** Sport, Sport, Sport, ... und jede Menge Spaß! U.a.: Einführung in die Grundlagen einzelner Sportarten in Form von Spielen und Wettbewerben aktives Verleben der Freizeit mit Sportaktivitäten in der Turnhalle: Basketball, Handball, Volleyball, Tennis im Stadtbad: Schwimmstile, Wassersprünge auf den Sportplätzen: Athletik, Inline-Skating, Minigolf, Spiele in der Natur, Grillabend, Besuch des Erzgebirgs-Zooparks in Chomutov uvm.

#### Kosten: 150 Euro

(im Preis enthalten sind Unterkunft mit Vollverpflegung, o.g. Sportaktivitäten unter Leitung spezialisierter Trainer)

Die Fahrt müsste selbst organisiert werden, bzw. könnte auf Wunsch auch mit einem Kleinbus des Kreissportbundes Annaberg e.V. durchgeführt werden! Na, hast du und vielleicht deine Freundin/dein Freund Lust bekommen auf eine sportlich-aktive Ferienwoche? ... dann melde dich ganz schnell an (bis spätestens Ende Mai), denn die Anzahl der Plätze ist begrenzt!

#### Kontakt:

Sportjugend im KSB Annaberg e.V. | Talstraße 20 (Turnhalle)  
09456 Annaberg-Buchholz | Tel./Fax: (03733) 608702/-03  
sportjugend.annaberg@web.de

## Cabrio-Freunde warten voller Ungeduld auf ihre große Stunde ...

*Fahrvergnügen pur, bei „Oldies“ aufs Verdeck achten – Hitzestau vermeiden*

Eine laue Sommerbrise weht, die Sonne schickt ihre Grüße, man ruht in sich und bewegt sich doch in der Landschaft. Echte Cabrio-Fans würden dieses Gefühl gegen nichts eintauschen. Gerold Schuster genießt das mit seiner Freundin. Heute allerdings ist der Himmel noch etwas verhangen und der junge Mann kommt zum TÜV wegen der Hauptuntersuchung noch schnell vorm Urlaub. Holger Martin, TÜV-Prüfstellenleiter Röhrsdorfer Allee lacht, als er die Cabrio-Schwärmerei hört. Er kann das gut verstehen und nachempfinden. „Besonders Cabrio-Oldies mit einigen Jahrzehnten auf dem Buckel werden immer beliebter“, bekennt er.

Das Cabrio-Wetter kann leider aber auch er nicht gratis dazu geben. Deshalb gilt die Aufmerksamkeit besonders dem Verdeck, um für den großen Regen gerüstet zu sein. Holger Martin erinnert daran, dass vor allem die Verdecke der „Oldies“ noch zu meist per Hand mechanisch geöffnet oder geschlossen werden.

Klassische Problempunkte sind die Schnittstellen zwischen Verdeck und festem Aufbau. „Sämtliche Dichtungen kontrollieren und rechtzeitig erneuern, das Verdeck auf Schäden und richtige Spannung prüfen und verbogenes Verdeckgestänge ausrichten“, zählt TÜV-Fachmann Holger Martin auf. Dazu gehört außerdem das ordentlich funktionierende Heizungsgebläse. Kann man das Dach nämlich erst dann schließen, wenn man von einem Regenguss schon ordentlich „getauft“ wurde, beschlagen infolge Nässe und Körperwärme schnell die Scheiben – nur ein gutes Gebläse sorgt für Durchblick und Spaß.

Während sich die einen auf die luftige Fahrt im Cabrio freuen, wird für die anderen, die „Normalos“, die Fahrt in der aufgeheizten Blechkarosse zu einer erheblichen körperlichen Belastung. Besonders Kleinkinder und Tiere leiden unter dem Hitzestau im Fahrzeug. „Bereits bei Temperaturen über 25 Grad Celsius steigt die Körpertemperatur, außerdem nimmt die Herz- und Kreislaufbelastung zu“, weiß Holger Martin. Als Folge davon steigt die Reizbarkeit bei vielen Autofahrern, die Konzentration lässt nach und damit kann die Unfallgefahr erheblich zunehmen. Gut dran sind natürlich diejenigen, deren Auto mit einer Klimaanlage ausgerüstet ist. „Die Temperatur sollte allerdings nicht zu niedrig eingestellt werden, sonst besteht die Gefahr einer Erkältung“, rät Holger Martin. Für ein angenehmes Klima im Auto wird daher eine Temperatur im Wagen empfohlen, die etwa 5 bis 7 Grad unter der Außentemperatur liegt. Doch nicht jedes Fahrzeug ist mit einer Klimaanlage ausgerüstet. „Bei Fahrzeugen mit Schiebedach und Cabrios ist eine Mütze wichtig, die den Kopf vor der direkten Sonneneinstrahlung schützt“, so Holger Martin. Erleichterung kann auch das Frischluftgebläse im Auto schaffen, das aber, so der TÜV-Experte, nur auf kleiner oder mittlerer Stufe eingestellt sein sollte. Auf längeren Fahrten empfiehlt es sich außerdem, mehrere kleine Pausen einzuplanen, um an einem schattigen Ort den Flüssigkeitshaushalt wieder in Ordnung zu bringen.

Die TÜV-Prüfstelle im Chemnitz-Center/Röhrsdorfer Allee hat von **Montag bis Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet und ist telefonisch unter *03722/500124* zu erreichen. Mit dem Internet-Anmeldeservice unter: *www.tuev-sued.de* ist die Vereinbarung eines Termins jederzeit möglich.

Ein Telefonservice unter 0800-12 12 444 (gebührenfrei) ermöglicht ebenfalls die Vergabe von Terminen.

BU: Prüfstellenleiter Holger Martin  
Medienbüro Peter Kühnrich

TÜV Service-Center Chemnitz, Fürstenstraße:

## **Bremsen unter Last bei Urlaubsfahrt ist keine einfache Sache** *Urlaubslast contra Urlaubslust – Vorausschauend fahren – Bremsflüssigkeit checken*

Entspannt zu fahren, auch wenn man bis unter die Halskrause gepackt ist – keine leichte Sache. Eine pannenfreie abwechslungsreiche Ferienreise kann schon der halb gelungene Urlaub sein. Ob Caravan mit Urlaubslast auf dem Dach oder auf dem Heckträger – die Verhältnisse sind nicht so ohne. Doch keinesfalls darf die Urlaubslast die Urlaubslust vermiesen. Lisa Gritte sieht das jedenfalls so und deshalb unternimmt sie vor der Ferienfahrt noch rasch eine TÜV-Fahrt. Die Fahrzeuguntersuchung ist zwar eigentlich etwas später fällig, doch vor Urlaubsantritt einfach sicherer. Lisa Gritte profitiert von dieser Entscheidung mehrfach. Holger Michalk, Leiter des TÜV Service-Center Fürstenstraße, erfährt von ihr, dass sie das erste Mal mit dem Caravan unterwegs ist. Das sorgt für Nachholbedarf im Gespräch. Der erfahrene TÜV-Prüfer gibt Tipps, vor allem zum Thema „Bremsen“. „Sie müssen vor allem längere Bremswege beachten. Und lassen Sie ausreichend Abstand zu Vorderleuten“, warnt Holger Michalk.

Durch behutsames Fahren in Kurven wird das Ausbrechen vermieden. Bei Gefälle an die zusätzliche Schubkraft denken und wenn der Anhänger mit Auflaufbremse bei einem Notmanöver aus dem Ruder läuft, dann das Gespann mit der „Stotterbremse“ stabilisieren, meint Holger Michalk. Doch auch ohne Caravan ist Bremsen verdammt wichtig. „Bremsen ist Reaktion, Voraussicht und Gefühlssache!“ Eine Grundregel lautet: Nicht erst in die Eisen gehen, wenn es brennt, sondern schon dann kraftvoll verzögern, wenn es brenzlich werden könnte! Bremsen müssen gleichmäßig und kräftig wirken und spätestens nach einem Drittel des Pedalweges ansprechen. Den Fahrbahnzustand im Auge behalten und Gas weg, wenn sich Verschlechterungen abzeichnen!

Was tun, wenn es trotzdem mal brenzlich wird? Bei Autos mit „System“, z.B. ABS, wird dafür gesorgt, dass die Räder bei Notbremsung nicht blockieren und der Wagen lenkfähig bleibt. Wenn Sie trotzdem in einer Kurve ins Schleudern geraten, kurz von der Bremse gehen und dadurch steigt die Lenkfähigkeit. Aber Achtung: Die Fahrphysik kann nicht überlistet werden! Bei Wagen ohne ABS oder ESP hingegen ist das Fahrzeug bei einer Blockierbremsung nicht mehr lenkfähig. Dann hilft nur, die Bremse kurz lösen, so dass die Räder wieder greifen und das Fahrzeug wieder lenkfähig wird. Das mindert die Wucht eines Zusammenstoßes und macht aus einer Frontalkollision ein „glimpflich Streifschuss“. „Sie sind außerdem gut beraten“, so Holger Michalk weiter, „wenn Sie gelegentlich einen Bremsen-Check durchführen lassen, denn bei über 60 Prozent aller Autos ist die Bremsflüssigkeit zu alt, das ist einfach Gift.“ Liegt der Siedepunkt unter 180 Grad, können sich Dampfblasen bilden und die Bremsen versagen. Deshalb sollte die Bremsflüssigkeit regelmäßig überprüft und wenn nötig ausgewechselt werden, empfiehlt Holger Michalk. Jetzt ist die Fahrzeuguntersuchung übrigens zu Ende für Lisa Gritte, alles o.k. Der Urlaub kann kommen, die Technik stimmt und zum Fahrverhalten gab's jede Menge Tipps.

*Fortsetzung auf Seite 13*

Fortsetzung von Seite 12

Das Chemnitzer TÜV-Service Center in der Fürstenstraße 70 hat **Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr** und **Samstag von 9:00 bis 12.00 Uhr** geöffnet und ist telefonisch unter *0371/4343108* zu erreichen. Mit dem Internet-Anmeldeservice unter:

[www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de) kann jederzeit ein Prüftermin vereinbart werden. Ein Telefonservice unter *0800-1212444* (gebührenfrei) ermöglicht ebenfalls die Vergabe von Terminen.

Medienbüro Peter Kühnrich - BU: Holger Michalk

## Veranstaltungen **Juni 2008** in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau

Datum	Veranstaltung	Ort / Veranstalter
<b>Bergstadt Scheibenberg</b>		
01.06. 14.00 Uhr	Frühlingsfest	Marktplatz/ Bürgerforum
06.06. 19.00 Uhr	Clubabend des Skatvereins im Feuerwehrdepot	Skatverein „Grundehrlich“ Herr Jörg Vana
07.06.	Ostdeutsche Fahrradtrialmeisterschaft auf dem Sommerlagerplatz	MC Scheibenberg im AvD e. V.
08.06. 10.00 Uhr	Allianzgottesdienst in der Methodistenkirche	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
14.06. 13.30 Uhr	Quartal „Trinitatis“ Besuch des Bergbaumuseums in Oelsnitz	Bergknapp- & Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg Treffpunkt: Markt 4
14.06. + 15.06.	Frühlingsfest	Kleingartenverein „Waldfrieden“ e. V.
17.06. 19.00 Uhr	0-Elternabend	Christian-Lehmann- Grundschule
21.06. 12.30 Uhr	Breitenbrunn – 25 Jahre Knappschaft	Bergknapp- & Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg Treffpunkt: Markt 4
21.06.	Oldtimer-Treffen an der Tankstelle Schmidt	Schmidt Mineralöl Vertrieb GmbH
21.06.	17. Berglauf	SSV 1846 Scheibenberg e.V.
24.06. 19.30 Uhr	Johannisfeier auf dem Friedhof	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
28.06.	Brunnenfest in Oberscheibe	Anwohner des Springerweges

29.06. 06.45 Uhr	Bergstadtfest in Freiberg ab Brauerei Fiedler bzw. Marktplatz	Bergknapp- & Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg
jeden Mi. außer Ferien	Kinderschnitzgruppe im Schnitzerheim	Schnitz- und Krippenverein Scheibenberg e. V.
jeden Fr.	Schnitzen im Schnitzerheim	Schnitz- und Krippenverein Scheibenberg e. V.
Mi. + Do.	Kinderklöppeln und Erwachsenenklöppeln	Klöppel-Hutzenstube Silberstraße 47, L. Neubert
jeden 3. Do.	Versammlung	Café zur Schmiede, Frohnau Annabg. Münzfreunde e.V.
nach Vereinbarung	Galerie Sonnentür	Stadt Scheibenberg Künstlergruppe „Petersburg“ am Scheibenberg e. V.

### **GESUCHT WIRD: DAS GLÜHWÜRMCHEN**

*Das geheimnisvolle Leuchten in der Nacht erfüllt uns mit Staunen und Freude. Dort, wo es Glühwürmchen gibt, ist die Natur intakt und „die Welt noch in Ordnung“.*

Das Glühwürmchen ist kein Wurm, sondern gehört zur Gattung der Käfer, genauer gesagt, zu den Leuchtkäfern. Es ist vielen auch als „Johanniswürmchen“ bekannt, denn zu dieser Zeit - Mitte Juni - ist es am häufigsten zu finden.

In warmen Sommernächten kann man ein interessantes Naturschauspiel beobachten. Winzige Lichter schwirren durch die Nacht. Es sind die männlichen Glühwürmchen. Die kleinen Käfer tragen zwei Leuchtplatten auf der Unterseite ihres Hinterleibes und sind auf der Suche nach den am Boden lebenden Weibchen.

Mit dieser Aktion soll das Vorkommen des Glühwürmchens in Sachsen erstmalig erfasst werden. Man kann die Leuchtkäfer entlang von Bachläufen, in Laub- oder Laubmischwäldern, in der Nähe von Teichen oder auch im eigenen Garten beobachten. Um eine flächendeckende Erfassung zu gewährleisten, ist Ihre Mithilfe gefragt.

Also auf zur Glühwürmchensuche! Ob mit Ehepartner, Freund oder Freundin oder mit den Kindern, es ist auf jeden Fall ein Erlebnis, die kleinen Leuchttiere fliegen zu sehen.

#### Wir möchten vom Beobachter Folgendes wissen:

- Ort (bzw. nächstgelegener Ort)
- Postleitzahl / Landkreis
- Fundort (genaue Lage, Wiese, Wald usw.)
- Datum / Uhrzeit der Beobachtung
- Anzahl der fliegenden Glühwürmchen (kein Nachweis, 1-10, 11-50, über 50)
- weitere Anmerkungen
- und natürlich den Namen sowie die Adresse des Beobachters

Wer seine Beobachtung melden möchte, kann dies direkt unter [www.laternentanz.eu](http://www.laternentanz.eu) tun oder sich beim Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. unter Telefon: 03733 / 59 677- 0 melden. In unserer Mildenaer Geschäftsstelle liegen außerdem Prospekte aus, welche ein Meldeformular enthalten.

## MC Scheibenberg

Motorsportclub im AvD e.V.



Der Motorsportclub Scheibenberg  
veranstaltet am **07.06. 2008, ab 9.00 Uhr**  
**Fahrradtrial zur Ostdeutschen Meisterschaft 2008.**



Veranstaltungsort ist der Sommerlagerplatz unterhalb der Orgelpfeifen. Es werden 3 Runden in 6 Sektionen (außer Kinder) gefahren.

Anmeldung: 9.00-10.00 Uhr  
Fahrerbesprechung: 10.15 Uhr  
Start: 10.30 Uhr  
Siegerehrung: gegen 15.30 Uhr

Nähere Infos zu Nennung und Ablauf auch unter:  
[www.mc-scheibenberg.de](http://www.mc-scheibenberg.de)

Es grüßt der MC Scheibenberg mit „Gib Gas!“, wünscht allen Teilnehmern viel Spaß und hofft auf viele Zuschauer sowie gutes Wetter!

## Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab.  
Im Juni ist das der **10. Juni 2008,**  
**16.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

*im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.*

### Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg  
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky  
Tel. 037349/6630, Tel. - privat 037349/8419,  
e-mail. [buergermeister@scheibenberg.de](mailto:buergermeister@scheibenberg.de)  
[www.scheibenberg.de](http://www.scheibenberg.de)

Layout und Satz: Werbefritzen (Mark Schmidt)  
Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg-Buchholz  
Tel. 03733/66412, [www.werbefritzen.de](http://www.werbefritzen.de)  
[info@werbefritzen.de](mailto:info@werbefritzen.de)



**Blaues Kreuz**  
Suchtkrankenhilfe

**Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e. V.**  
**Fachverband des Diakonischen Werkes**

Scheibenberg  
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der  
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pfortelgasse 5  
Beginn: 19.30 Uhr

06.06. und 20.06.2008

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,  
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr  
Barbara-Uthmann-Ring 157/158  
09456 Annaberg-Buchholz  
Tel. 03733/556702

Das  
**Bürgerforum**  
**Scheibenberg**  
lädt ein zum  
**Frühlingsfest**



**am 1. Juni 2008, ab 14:00 Uhr**  
**Marktplatz Scheibenberg**

- ▶ Programm für kleine und große Kinder
- ▶ Landrat Jürgen Förster informiert über den zukünftigen Erzgebirgskreis und die Kreistagswahl
- ▶ Unser Landratskandidat Marcel Schmidt erläutert das Programm der Freien Wähler Erzgebirge
- ▶ Bürgermeister Wolfgang Andersky informiert über das "Scheibenger Netz" und viele andere kommunale Aufgaben
- ▶ Für Unterhaltung und das leibliche Wohl wird bestens gesorgt

**Sie alle sind herzlich  
dazu eingeladen!**

Bürgerforum  
Scheibenberg

Druck: Druckerei Matthes  
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld  
Tel. 03774/34546, [druckereimatthes@t-online.de](mailto:druckereimatthes@t-online.de)

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.